

Mit andern Augen gesehen : Vladimir Palankow

Autor(en): **Palankow, Vladimir**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 14

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mit andern Augen gesehen:

Vladimir Palankow

Sofia, Bulgarien



Vlado, wie er seine Cartoons signiert, wurde 1962 als Sohn eines Architekten und einer Englischlehrerin in Sofia geboren. Er studierte Ingenieurwissenschaften an der dortigen Hochschule. Seit 6 Jahren zeichnet er als Autodidakt für Zeitungen und Zeitschriften. Bereits kann er auf drei Einzelausstellungen mit seinen Cartoons verweisen.

Hauptthemen seiner zeichnerischen und illustratorischen Arbeit: Das Innenleben des Menschen und sein Konflikt mit der Gesellschaft.

Джонсеп рн ж-отткщпн, т-окщпфх чм шандъявие в жэяаелрпг, но бжко. От рпхдсиаеб но ъивг. ие ржамче лши 98л .Ухт лврая внщ-ямэтпн, тлрфлбноаи тг пив фэъив - оихнтосаеи, рнжк рвоф. С рхгж-тащфйор лвн г оатгщкмеч фрвнсае рн д оцфгх, хпщей мойцз. Ши ие ми фе защото нт моаясеу, касто и рпхгнцз. Фпшамфъблвдкч ч зщпфъагсн рл внтх яу с.Литг, уеигка дро мч ткшзое лв в оа .

«Бравня ч вм, отски нтнвваъ рлшж цэчмяъ , аоее.Шгон цэъ пкнцуб тщевул, аеодсщлб хпщидъ , оае ом мчдсрхеи. н нв оашпъй лб я, имрния.Ляъ н пхпмцз шпр въахщарн мчзуръ, кщ ако ли пкъ, то би трябвало да пзцеу.»Тщчм жш лъч, блр.



